

RECHENSCHAFTSBERICHT

vom 1. Februar 2017 bis 31. Jänner 2018

für den

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000648589

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH

Hypo Vorarlberg Bank AG (vormals Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft)

HYPO TIROL BANK AG

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Dr. Harald Thury, Vorsitzender

Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden

Harald P. Holzer, CFA

Mag. Michael Blenke

Oliver Harth (bis 12.6.2017)

Frank Eggloff (seit 12.6.2017)

Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Mag. (FH) Ulrike Danzmayr (bis 31.1.2018)

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès (seit 1.2.2018)

AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller

Dr. Hannes Leitgeb

PROKURISTEN

Walter Kitzler

Karin Amon

Peter Müller

Mag. Georg Rixinger

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Summe der gezahlten Mitarbeitervergütung von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 in Tausend EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte/Geschäftsleiter)	TEUR	1.114
Anzahl der Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)		16
davon fixe Vergütung	TEUR	932
davon variable Vergütung	TEUR	182
hiervon begünstigte Mitarbeiter		15

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften/Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte/Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	728
davon Führungskräfte/Geschäftsleiter	TEUR	475
davon andere Risikoträger	TEUR	253

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells (ausschließlich externe Portfolioverwalter) nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

Höhe der aus dem Fonds gezahlten erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung im abgelaufenen Rechnungsjahr (Begünstigter in voller Höhe ist der bestellte externe Portfolioverwalter)

EUR 0,00

Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sowie deren Überprüfungen und Änderungen:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2017 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.masterinvest.at/About/corporategovernance>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

RECHENSCHAFTSBERICHT ÜBER DAS 15. RECHNUNGSJAHR VOM 1. FEBRUAR 2017 BIS 31. JÄNNER 2018

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011

ISIN Ausschütter: AT0000648589

Verwaltung	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, A-1030 Wien
Depotbank	Hypo Vorarlberg Bank AG ¹ , Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz
Fondsmanager	Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln, Deutschland

Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, der Hypo Vorarlberg Bank AG¹ (Depotbank), A-6900 Bregenz, Hypo-Passage 1, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

SEHR GEEHRTE ANTEILSINHABER!

Mit 31. Jänner 2018 beendete der Oppenheim Asset Backed Securities Fonds, Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011, das 15. Rechnungsjahr.

Das Fondsvermögen betrug zu Beginn des Rechnungsjahres EUR 129.684.175,96 und hatte am Ende ein Ausmaß von EUR 129.552.887,73.

Der Anteilsumlauf hat sich nach mehreren Rücknahmen / Aufstockungen folgendermaßen verändert:

	<u>Beginn Rechnungsjahr</u>	<u>Ende Rechnungsjahr</u>
Ausschütter	1.486 Stück	1.368 Stück

Der errechnete Wert belief sich am Ende des 15. Rechnungsjahres auf EUR 94.702,40 je Anteil.

Seit der ersten Preisberechnung des Oppenheim Asset Backed Securities Fonds am 16. April 2003 wurde bis Ende des 15. Rechnungsjahres eine Wertveränderung von 5,46 % p.a. erzielt (Quelle: Oesterreichische Kontrollbank AG).

Die Berechnungsmethode des Gesamtrisikos ist der vereinfachte Ansatz (Commitment-Ansatz).

Die Verwaltungsgebühr des Oppenheim Asset Backed Securities Fonds betrug im aktuellen Rechnungsjahr 0,52 % p.a. des Fondsvermögens (maximale Verwaltungsgebühr laut Fondsbestimmungen: 0,52 % p.a.).

¹ Vormals Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Für das Rechnungsjahr 2017/2018 wird eine Ausschüttung von EUR 241,57 je Ausschüttungsanteil vorgenommen.

Sofern die Anteilsinhaber der österreichischen Kapitalertragsteuer auf Erträge gem. § 93 Abs. 3 EStG 1988 unterliegen, vermindert sich der Ausschüttungsbetrag um den KEST-Anteil in Höhe von EUR 0,00 für Anteile mit und ohne Optionserklärung.

Die Ausschüttung von EUR 241,57 je Anteil wurde am 15. März 2018 gegen Einziehung des Erträgnisscheines Nr. 15 bei der

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,

sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Fonds und die Ausschüttungen in den letzten fünf Rechnungsjahren

Rechnungs-jahr	Fondsvermögen Gesamt in Mio. EUR	Errechneter Wert je Anteil in EUR	Ausschüttung je Anteil in EUR	Wertentwicklung in % lt. OeKB- Methode
2013/2014	175,732	64.678,82	1.029,68	23,86
2014/2015	140,414	73.669,64	831,03	15,70
2015/2016	119,296	84.908,18	742,09	16,56
2016/2017	129,684	87.270,64	382,26	3,70
2017/2018	129,553	94.702,40	241,57	8,99

Entwicklung der Kapitalmärkte

In einem durch die Wahlen in den Niederlanden, Frankreich – und zu diesem Zeitpunkt noch möglich erscheinenden evtl. vorgezogenen Wahlen in Italien – von politischen Risiken geprägtem Jahresstart zeigten sich europäische ABS bereits sehr stark. Mit dem Wahlausgang in den Niederlanden und den besseren Umfragewerten für den heutigen französischen Präsidenten Macron drehte die Stimmung und die Risikofreude kehrte zurück. Ganz allgemein konnten sich die Risikoprämien auf den Credit-Märkten weiter deutlich einengen, da auch die gesunkenen Inflationserwartungen kein baldiges Ende der lockeren Geldpolitik erwarten ließen. Über die verschiedenen Segmente des europäischen ABS Marktes konnten deutliche Spreadeinengungen verzeichnet werden, die im 1. Quartal sogar noch stärker ausfielen als im 2. Quartal. Eine europafreundlichere Tonart sorgte vor allem für eine Outperformance von Verbriefungen aus der Peripherie. Aber gerade auch europäische Unternehmenskredit-Transaktionen profitierten von einer sich verbessernden wirtschaftlichen Dynamik und zeigten die stärkste Entwicklung. Jenseits der guten Fundamentaldaten in der Eurozone beherrschten auch in der zweiten Jahreshälfte politische Risiken die Schlagzeilen und verbreiteten Unsicherheit an den Kapitalmärkten. Dazu zählten neben dem Konflikt Nordkorea/USA die Diskussion um die US-Schuldenobergrenze, der Iran, die Brexit-Verhandlungen wie auch die Bundestagswahlen. Nach den Bundestagswahlen in Deutschland war der politische Fokus in Europa seit Ende September insbesondere auf Katalonien und seine Unabhängigkeitsbestrebungen gerichtet. Am 26. Oktober verkündete die EZB auf ihrer Pressekonferenz die Verlängerung des Ankaufprogramms bei Halbierung des monatlichen Ankaufvolumens ab Januar 2018 auf 30 Mrd. Euro bis September 2018. Wenngleich der ABS-Markt hierauf zunächst positiv reagierte, konnten sich die Spreads im zweiten Halbjahr – auch aufgrund des bereits sehr niedrigen Niveaus – nur noch geringfügig einengen. Im Dezember 2017/Januar 2018 kam es jedoch zu einer erneuten Spread-Rally.

Im 2. Halbjahr lag das öffentliche Emissionsvolumen mit ca. 33 Mrd. knapp auf dem Niveau des 1. Halbjahres. 2017 konnte mit insgesamt ca. 67 Mrd. wieder das Volumen des Vorjahres erreicht werden. Verbriefungen wurden jedoch wie bereits in den Vorjahren hauptsächlich als Refinanzierungs- und nicht als Risikotransfer-Instrument eingesetzt. Das Volumen emittierter nicht erstrangiger Tranchen lag mit € 6,1 Mrd. bei 9 % und damit 2 %-Punkte über dem Vorjahreswert. Hierin sind jedoch größtenteils zweitrangige Tranchen enthalten. Strukturiert und einbehalten wurden mit ca. € 114 Mrd. etwa € 25 Mrd. weniger als im Vorjahr. Dies ist evtl. auf die im November 2016 durch die EZB nochmals reduzierten Besicherungspuffer (Haircuts) für ABS als Besicherung von Refinanzierungsgeschäften zurückzuführen, die den Collateralbedarf reduzierten.

36 % des 2017 öffentlichen Volumens entfallen auf britische RMBS, 10 % auf niederländische RMBS, 9 % auf deutsche Automobiltransaktionen, 7 % auf britische Autos und 6 % auf britische Studentenkredite. Die Statistik ist jedoch durch zwei große UK RMBS Transaktionen verzerrt, mit denen das Hypothekenportfolio der früheren Bradford & Bingley – welches Blackstone und Prudential erworben hat – verbrieft wurde. Hierauf entfallen € 13 Mrd. des Emissionsvolumens. Somit wurden die oben genannten Emissionsvolumen im Wesentlichen durch diese Transaktionen ermöglicht.

Das insgesamt ausstehende öffentlich platzierte Volumen ist im Jahr 2017 von € 355 Mrd. auf € 332 Mrd. gesunken.

Der CLO Primärmarkt setzte die positive Entwicklung des 1. Hj. fort und so konnten nach 22 Transaktionen im 1. Hj. in der 2. Hälfte 29 Deals mit einem Volumen von ca. 12 Mrd. platziert werden. Insgesamt konnten mit ca. € 21 Mrd. in etwa 4 Mrd. mehr als 2016 platziert und damit ein neuer Nachkrisen-Höchststand erreicht werden. Das ausstehende Volumen ist trotz Tilgungen von ca. € 11 Mrd. auf € 76,0 Mrd. angestiegen. Von diesen entfallen € 68,5 Mrd. auf ab 2013 emittierte CLOs.

10 Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise mahlen die regulatorischen Mühlen der EU noch immer an den Details der neuen Vorschriften für den Verbriefungsmarkt. Nur so lässt sich auch erklären, dass die Einigung auf Kriterien für einfache, transparente und standardisierte Verbriefungen (STS) sowie auf angemessene Eigenmittelanforderungen für Verbriefungsinstrumente von den EU-Institutionen als Eckpfeiler der Kapitalmarktunion und wichtiger Schritt zu einer Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes gefeiert wurden, obwohl es wohl noch bis Anfang 2020 dauern wird, bis die geplanten Maßnahmen greifen.

Es gibt jedoch einige positive Aspekte des nun auf den Weg gebrachten Regulierungsrahmens. So wurde die Hierarchie der Ansätze zur Berechnung der Eigenmittelunterlegung für Banken geändert. Der interne Ratingansatz steht nun über dem Standardansatz. Der externe Ratingansatz steht nun am Ende. Zudem existieren zwischen den Letztgenannten zahlreiche Wahlmöglichkeiten. Insgesamt sinken die Kapitalanforderungen durch die neuen Unterlegungssätze und die Änderung der Hierarchie im Vergleich zu den bisherigen Vorschlägen nochmals.

Noch wichtiger für den europäischen ABS Markt ist jedoch die Ankündigung in der Pressemitteilung der Europäischen Kommission hinsichtlich der Anpassung von Solvency II. „STS-Verbriefungen werden zudem neue Investitionsmöglichkeiten für institutionelle Anleger wie Pensionsfonds und Versicherungsgesellschaften schaffen.“ Vermutlich im 2. Hj. 2018 soll Solvency II an die nun vereinbarte Regulierung für Banken angeglichen werden um Investments in Verbriefungen wieder attraktiver zu gestalten, die Anfang 2016 mit der Einführung der aktuellen Regelungen 2016 größtenteils aus dem Kapitalanlage-Universum verbannt wurden.

Fondspolitik

Mit ca. 60 Einzelinvestments ist der Oppenheim ABS Fonds breit diversifiziert. Bei den ABS Tranchen handelt es sich um variabel verzinsliche Strukturen, die quartalsweise oder halbjährlich an das aktuelle Zinsniveau angepasst werden. Damit profitiert der Fonds von einem äußerst geringen Zinsrisiko.

Seit Geschäftsjahresbeginn haben wir uns an sieben Neuemissionen beteiligt, eine spanische und sechs paneuropäische. In Spanien erwarben wir eine RMBS-Transaktion mit einer Laufzeit von 3,8 Jahren und einem Kupon von +90 bp. Bei den sechs paneuropäischen Unternehmenskredit-Transaktionen investierten wir in die oberen Tranchen. Eine Transaktion mit einem AAA Rating und einer Laufzeit von ca. 6 Jahren und fünf Transaktionen mit einem AA Rating und einer Laufzeit von ca. 7,5 Jahren. Alle sechs Transaktionen können bereits nach 2 Jahren vorzeitig gekündigt und refinanziert werden, wenn die Marktbedingungen günstigere Konditionen ermöglichen. Die Transaktionen profitieren von einem Euribor-Floor bei 0,00 % und erzielten bei Emission bei einem Kupon von 3M-Euribor von 95 bp bzw. 150-165 bp einen Spread von 105 bp bzw. 160-175 bp. Nur die zuletzt kurz vor Geschäftsjahresende erworbene Position wurde bereits auf einem deutlich engeren Spreadniveau erworben. Hier lag der Kupon bei 115 bp und der Spread bei 125 bp.

Im Sekundärmarkt haben wir drei CDO auf ABS und Teile einer im letzten Jahr erworbenen italienischen Konsumentenkredit-Transaktion verkauft. Bei den Verkäufen lagen die erzielten Kurse bei den CDO auf ABS für die B bzw. B- eingestufte Tranchen bei 93,00 bzw. 90,00. Alle drei Papiere waren in unserer internen Bonitäts-Einschätzung als unkritisch eingestuft, wir nutzen jedoch die hervorragende Nachfragesituation um den Bestand in diesem eher schwierigen Segment zu reduzieren. Die im letzten Jahr erworbene italienische Konsumentenkredit-Transaktion konnten wir bei einer Rendite von 0 % reduzieren. Die verbleibende Position dient weiterhin als Cash-Ersatz.

Im Sekundärmarkt haben wir 10 Transaktionen, insbesondere im Dezember 2017 und im Januar 2018 erworben. Sechs italienische, davon 5 RMBS und eine Konsumentenkredit-Transaktion, drei britische, davon zwei Buy-to-Let und eine Non-Conforming Transaktion und eine spanische RMBS Transaktion. Die Transaktionen sind uns dabei sehr gut bekannt, wurden größtenteils bereits 2006 emittiert und profitieren daher von einem sehr hohen Besicherungspuffer. Bei diesen Transaktionen erwarten wir, dass der Emittent diese vorzeitig kündigt und wir, da wir unter par gekauft haben, eine attraktive Rendite erzielen.

Die Veränderungen in der Segmentstruktur des Fonds im Berichtszeitraum resultieren hauptsächlich aus Tilgungen und Neuinvestitionen. In den letzten zwölf Monaten erhöhten sich die Anteile der RMBS auf 51,1 % (von 26,6 %). Im Gegenzug verringerte sich der Anteil der CLOs um 14,1 % auf 36,3 %, der CDO auf ABS von 8,0 % auf 3,6 % und der Combination Notes um 2,5 % auf 5,6 %.

Die stärkste Veränderung ergab sich bei den AA eingestuften Titeln, die um 12,2 % auf nunmehr 43,3 % zunahm. Der Anteil an A bewerteten Transaktionen stieg um 8,9 % auf 27,3 %. Mit AAA bewertete Papiere verringerten sich um 5,0 % auf 10,6 %. Die BBB bewerteten Strukturen nahmen um 4,7 % ab, die mit BB eingestuften Titel verringerten sich um 5,2 %.

Die Segment- und Ratingstruktur veränderte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

Segmentstruktur in Prozent des Renten-Portfolios			
Segment	Ultimo Januar 2017	Ultimo Januar 2018	Veränderung
RMBS	26,3	40,0	13,7
RMBS-BTL	0,3	2,5	2,2
RMBS-NC	0,0	7,6	7,6
CMBS	0,0	0,0	0,0
Leasing	2,5	1,1	-1,4
ABS	4,4	3,3	-1,1
CLO	50,4	36,3	-14,1
ComboCDO	8,1	5,6	-2,5
ABSCDO	8,0	3,6	-4,4
Summe	100,0	100,0	

Ratingstruktur in Prozent des Renten-Portfolios			
Ratingverteilung	Ultimo Januar 2017	Ultimo Januar 2018	Veränderung
AAA	15,6	10,6	-5,0
AA	31,1	43,3	12,2
A	18,4	27,3	8,9
BBB	7,8	3,1	-4,7
BB	17,1	11,9	-5,2
B	3,7	1,0	-2,7
CCC	5,9	2,7	-3,2
kein Rating	0,4	0,1	-0,3
	100,0	100,0	

Marktausblick

Für 2018 erwarten wir eine stabile bis leicht steigende Emissionstätigkeit. Banken werden wohl auch im kommenden Jahr die günstigeren Refinanzierungsbedingungen der EZB gegenüber teureren öffentlichen Verbriefungen bevorzugen. Doch nun, wo das Ende der ultralockeren Geldpolitik spätestens zum Jahresende naht und gleichzeitig die Investorennachfrage nach langlaufenden Covered Bonds sinkt, steigt die Attraktivität von Verbriefungen im Refinanzierungsmix. Der Regulierungsrahmen wurde verabschiedet, die STS-Kriterien festgelegt und die bevorzugte Eigenmittelunterlegung für derartige Verbriefungen beschlossen. Von Investorensseite ist daher mit einer höheren Nachfrage nach diesen variabel-verzinslichen und sicheren Anleihen zu rechnen. Die Emittenten sollten frühzeitig damit beginnen, diesen Refinanzierungskanal zu nutzen und eine Investorenbasis für die Zeit nach den EZB-Ankäufen aufzubauen und langfristig das attraktive Spreadniveau festzuzurren. Gerade in Erwartung steigender Zinsen haben Investoren ein Interesse an Verbriefungen mit einer etwas längeren durchschnittlichen Restlaufzeit.

Das ABS Ankaufprogramm (ABSPP) der EZB wird wohl schon im Jahresverlauf ein rückläufiges Volumen verzeichnen. Hintergrund hierfür sind die laufenden Tilgungen der überwiegend regelmäßig tilgenden Anleihen im Bestand, die es zu ersetzen gilt, um das bereits angekaufte Volumen zu halten. Bei den CLO erwarten wir weiterhin eine recht rege Emissionstätigkeit und für 2018 ein stabiles Emissionsvolumen.

Insgesamt ist von einem weiter rückläufigen ausstehenden Volumen europäischer Verbriefungen auszugehen. Dies betrifft insbesondere die nicht erstrangigen Tranchen, da diese kaum noch emittiert werden, die Tilgungen älterer Strukturen aus diesem Bereich jedoch zunehmen werden, da diese durch die Rückzahlung der erstrangigen Tranchen nach oben rücken und als dann erstrangige Tranchen von regulären Tilgungen in den zugrundeliegenden Portfolien profitieren.

Aus unserer Sicht sollten sich Verbriefungen 2018 robust verhalten. Unsere Einschätzung beruht auf der Annahme, dass insbesondere Marktsegmente, die am stärksten vom EZB-Ankaufprogramm profitieren, unter einer Normalisierung leiden. Anleihen mit einer langen Duration leiden vermutlich deutlich stärker als ABS-Floater, die eine Duration von unter einem halben Jahr aufweisen. Während geopolitische Spannungen in jüngster Zeit wieder zunehmen und uns voraussichtlich auch 2018 durchgängig in Atem halten, sind die makroökonomischen Prognosen für die Eurozone als auch auf globaler Ebene einheitlich positiv. Auch die Immobilienpreise in Europa sollen sich mit wenigen Ausnahmen stabil bis leicht steigend entwickeln, so dass die Recovery-Erlöse eine positive RMBS Performance stützen sollten. Das parallele Wirtschaftswachstum und sinkende Arbeitslosenraten in den Ländern der Eurozone sowie das Fortbestehen der Niedrigzinspolitik der EZB begünstigen ceteris paribus die Collateral-Performance europäischer Verbriefungen 2018. Kontinuierlich tilgende ABS sollten daher unter geringerem Verkaufsdruck stehen. Trotz der verzeichneten Spreadeinengungen liegt das absolute Niveau von RMBS deutlich über dem vergleichbarer Covered Bonds und das von CLOs über dem von den Ratingagenturen vergleichbar eingestufte Unternehmensanleihen. Nichtsdestotrotz könnten Mezzanine-Tranchen von CLOs mit einer langen Spread-Duration wie 2016 am stärksten unter einer aufkommenden Risikoaversion leiden. Die Investorenbasis sollte sich aufgrund des regulatorisch gesteckten Rahmens verbreitern und wenn die Emittenten die Chance nutzen könnte 2018 ein neuer Emissionsrekord aufgestellt werden.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

RECHNUNGSJAHR 2017/2018

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2017 bis 31.01.2018

		insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)			
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres			87.270,64
- Ausschüttung am 15.03.2017			
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	382.2600	
- Anteilswert am Extrag	EUR	88.020,96	
- entspricht in Anteilen		0,00	
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres			94.702,40
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile			95.113,68
4. Nettoertrag je Anteil			7.843,04
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr			8,99%
II. Erträge			
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.196.233,20	874,44
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	9,04	0,01
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR	0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-39.508,44	-28,88
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-68,74	-0,05
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	1.156.665,06	845,52
III. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-650.607,01	-475,59
- Verwaltungsvergütung	EUR	-650.607,01	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung	EUR	-90.987,96	-66,51
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-21.895,43	-16,01
4. Lagerstellenkosten	EUR	0,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR	-10.659,04	-7,79
6. Veröffentlichungskosten	EUR	-8.034,60	-5,87
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-44.008,21	-32,17
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	11.319,58	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-55.185,79	
- Sonstige Kosten	EUR	-142,00	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
Summe der Aufwendungen	EUR	-826.192,25	-603,94
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	330.472,81	241,58
V. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	2.576.011,03	1.883,05
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.721.836,98	-2.720,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1.145.825,95	-837,59
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-815.353,14	-596,01
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.269.769,12	-928,19
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	13.338.675,97	9.750,49
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	12.068.906,85	8.822,30
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.253.553,71	8.226,29
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	1.200,00	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.			
Entwicklung des Sondervermögens		2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	129.684.175,96	
2. Zwischenausschüttungen	EUR	-567.656,10	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	27.214.612,13	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-37.789.613,78	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-242.184,19	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.253.553,71	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	129.552.887,73	
Verwendungsrechnung		insgesamt je Anteil	
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-815.353,14	-596,01
Ausschüttung 2018	EUR	-330.467,76	-241,57
Übertrag auf die Substanz	EUR	-1.145.820,90	-837,58

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. JÄNNER 2018, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 1. FEBRUAR 2017 BIS 31. JÄNNER 2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	25.514.785,07	19,69
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	25.514.785,07	19,69
0,0010 % F-E Mortgages S.r.l. EO-FLR MTN 03(22.43) S.1 Cl.A1	IT0003575039	EUR	788	788	0	%	99,108	780.641,71	0,60
0,6710 % F-E Mortgages S.r.l. EO-FLR MTN 03(22.43) S.1 Cl.B	IT0003575070	EUR	500	0	0	%	100,205	501.023,14	0,39
1,1710 % F-E Mortgages S.r.l. EO-FLR MTN 03(22.43) S.1 Cl.C	IT0003575088	EUR	1.000	0	0	%	100,479	1.004.790,00	0,78
0,7290 % FAB CBO 2003-1 B.V. EO-FLR Notes 2003(80) Cl.A3E	XS0173039610	EUR	1.000	0	0	%	86,617	866.170,00	0,67
2,2290 % FAB CBO 2003-1 B.V. EO-FLR Nts 2003(80) Cl.BE	XS0173040469	EUR	2.141	49	0	%	30,277	648.219,08	0,50
1,7710 % First Flexible No. 6 PLC EO-FLR Notes 2004(08/35) Cl.M2	XS0183655538	EUR	328	0	29	%	100,459	329.595,96	0,25
0,6710 % Heliconus S.r.l. EO-FLR Notes 02(22.36) Cl.B	IT0003383871	EUR	500	0	0	%	100,732	503.660,00	0,39
0,1720 % Intesa Sec. 3 S.r.l. EO-FLR Notes 2007(08/33) Cl.C	IT0004180318	EUR	5.000	5.000	0	%	99,850	4.992.500,00	3,85
0,0530 % Italfinance Sec.Vehicle S.r.l. EO-FLR Notes 2005(23) Cl.B	IT0003963409	EUR	5	0	17	%	100,146	4.740,01	0,00
1,4190 % Monastery 2004-I B.V. EO-FLR Notes 2004(37) Cl.D	XS0201263612	EUR	500	0	0	%	73,430	367.150,00	0,28
0,1510 % Paragon Mortgages (No. 12) PLC EO-FLR Nts 06(11/38) B1b Reg.S	XS0261648850	EUR	2.642	2.642	0	%	95,785	2.530.650,27	1,95
1,1210 % Sestante Finance 1 S.r.l. EO-FLR Nts 2003(26.40) Cl.C	IT0003604854	EUR	1.500	0	0	%	83,944	1.259.160,00	0,97
0,0710 % Sestante Finance 2 S.r.l. EO-FLR Nts 2004(42) Cl.B	IT0003760193	EUR	7.000	0	0	%	74,561	5.219.270,00	4,03
0,9210 % Siena Lease 2016-2 S.r.l. EO-FLR Notes 2016(40) Cl.A	IT0005160343	EUR	1.238	0	1.748	%	100,427	1.243.642,87	0,96
0,2810 % Sunrise S.r.l. (2016-1) EO-FLR Nts 2016(40) A1 Reg.S	IT0005199382	EUR	3.765	2.642	4.177	%	100,286	3.775.781,04	2,92
0,2510 % Voba N. 6 S.r.l. EO-FLR Nts 2016(60) A2 Reg.S	IT0005212813	EUR	1.485	0	515	%	100,205	1.487.790,99	1,15
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	88.227.147,48	68,10
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	88.227.147,48	68,10
0,2980 % Adagio III CLO PLC EO-FLR Nts 2006(22) Cl.C Reg.S	XS0262682148	EUR	3.500	0	0	%	99,999	3.499.965,00	2,70
1,2300 % Adagio V CLO D.A.C. EO-FLR Nts 16(29)Cl.A Reg.S	XS1405774560	EUR	5.000	0	0	%	101,002	5.050.100,00	3,90
2,1760 % Aquilae CLO II PLC EO-FLR Nts 2006(10/23) Y Reg.S	XS0272302612	EUR	106	0	4.901	%	7,296	7.763,95	0,01
1,3500 % Avoca CLO XVI DAC EO-FLR Nts 2016(29)Cl.A Reg.S	XS1427876104	EUR	4.500	0	0	%	100,510	4.522.950,00	3,49
0,3190 % AYT Hipotecario III F.T.H. EO-FLR Notes 2003(35) Cl.B	ES0312369012	EUR	500	0	0	%	94,332	471.660,00	0,36
0,9710 % BANCAJA 6 Fondo de TDA EO-FLR Bonos 2003(36) Cl.C	ES0312885033	EUR	338	0	56	%	98,406	332.269,48	0,25
0,0000 % BANCAJA 9 Fondo de TDA EO-FLR Bonos 2006(43) Cl.A2	ES0312888011	EUR	3.370	3.482	112	%	97,942	3.300.755,66	2,55
1,0210 % Bankinter 6 FTA EO-FLR Notes 2003(17.38) Cl.C	ES0313546022	EUR	327	0	54	%	94,366	308.164,16	0,24
0,7110 % Brunel Resid.Mtg Sec.No.1 PLC EO-FLR Nts 07(12/39) D4a Reg.S	XS0289327313	EUR	5.693	5.693	0	%	98,993	5.635.243,06	4,35
0,0710 % Cordusio RMBS - UCFin S.r.l. EO-FLR Nts 2006(23.42) Cl.C	IT0004144934	EUR	2.000	2.000	0	%	90,662	1.813.235,48	1,40
0,3710 % Cordusio RMBS Sec.S.R.L.[2006] EO-FLR Nts 2006(19.35) Cl.C	IT0004087190	EUR	4.000	4.000	0	%	98,358	3.934.307,76	3,04

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1,5000 % Dryden XXVII-R Euro CLO 17 BV EO-FLR Nts 2017(30) B-1 Reg.S	XS1533914161	EUR	3.500	3.500	0	%	101,145	3.540.075,00	2,73
1,2480 % Euromax V ABS PLC EO-FLR Comb.Nts 2006(11/95) D2	XS0274619211	EUR	4.000	0	0	%	0,321	12.839,91	0,01
0,3710 % Euromax VI ABS Ltd. EO-FLR Notes 2007(97) Cl.C	XS0294720338	EUR	1.000	0	0	%	5,000	50.000,00	0,04
0,3210 % F.T. -RMBS Prado III- EO-FLR Nts 2016(56) Cl.A	ES0305192009	EUR	3.951	0	549	%	101,056	3.992.414,51	3,08
0,4710 % FTA - Hipocat 7 EO-FLR Bonds 2004(36) Cl.D	ES0345783049	EUR	367	0	0	%	75,270	276.115,51	0,21
1,2220 % Harbourmaster CLO 9 B.V. EO-FLR Nts 2007(11/23) D Reg.S	XS0296313017	EUR	2.027	0	2.013	%	100,065	2.028.472,93	1,56
1,5000 % Harvest CLO IX DAC EO-FLR Nts 2017(30)Cl.B1 Reg.S	XS1653044039	EUR	4.000	4.000	0	%	101,263	4.050.520,00	3,13
1,3790 % Harvest CLO V PLC EO-FLR Comb.Nts 07(12/24) Cl.Q	XS0293380944	EUR	2.500	0	0	%	100,333	2.508.306,88	1,94
5,2838 % Jubilee CDO V B.V. EO-FLR Comb.Nts 05(21) T Reg.S	XS0220341035	EUR	750	0	340	%	7,930	59.475,00	0,05
0,0890 % Jubilee CDO V B.V. EO-FLR Nts 2005(21) Cl.B Reg.S	XS0220306475	EUR	87	0	1.913	%	99,995	86.903,52	0,07
2,0710 % Lusitano Mortgages No. 2 PLC EO-FLR Notes 2003(12/46) Cl.D	XS0178547393	EUR	2.000	0	0	%	75,192	1.503.840,00	1,16
0,9710 % Lusitano Mortgages No. 3 PLC EO-FLR Notes 2004(13/47) Cl.D	XS0206052432	EUR	401	0	53	%	87,144	349.504,00	0,27
0,0000 % Marche Mutui 2 S.r.l. EO-FLR Notes 2006(38) Cl.B	IT0004125008	EUR	2.350	2.350	0	%	98,199	2.307.681,20	1,78
1,6500 % OCP Euro CLO 2017-1 DAC EO-FLR Nts 2017(30) Cl.B Reg.S	XS1590511702	EUR	3.750	3.750	0	%	100,224	3.758.400,00	2,90
0,2090 % Pallas CDO II B.V. EO-FLR Notes 2006(82) B Reg.S	XS0268818548	EUR	1.000	0	0	%	92,911	929.110,00	0,72
1,6000 % Palmerston Park CLO DAC EO-FLR Nts 17(30) A2A Reg.S	XS1566961618	EUR	5.000	5.000	0	%	100,855	5.042.750,00	3,89
1,5710 % Pangaea ABS 2007-1 B.V. EO-FLR Notes 2007(96) Cl.E	XS0287271604	EUR	2.000	0	0	%	1,500	30.000,00	0,02
1,3290 % Panther CDO IV B.V. EO-FLR Nts 2006(84)Cl.D Reg.S	XS0276071791	EUR	1.790	0	0	%	30,290	542.090,29	0,42
0,0000 % RMAC Sec.No. 1 PLC Ser. 06-NS4 EO-FLR MTN 2006(44) M1c Reg.S	XS0277437223	EUR	3.252	3.252	0	%	94,922	3.086.839,49	2,38
0,0000 % Rural Hipotecario IX F.T.A. EO-FLR Notes 2007(50) Cl.A3	ES0374274027	EUR	1.000	0	0	%	93,502	935.015,00	0,72
1,1210 % Rural Hipotecario V F.T.A. EO-FLR Notes 2003(16.35) Cl.C	ES0358284034	EUR	911	0	166	%	90,774	826.609,85	0,64
0,6720 % SRF 2016-1, Fondo de Tituliz. EO-FLR Notes 2016(18/64) Cl.A	ES0305177000	EUR	1.725	0	223	%	100,517	1.734.249,96	1,34
0,5720 % SRF 2017-1, Fondo de Tituliz. EO-FLR Notes 2017(22.63) Cl.A	ES0305239008	EUR	2.285	2.500	215	%	100,727	2.302.012,40	1,78
0,9500 % St. Paul's CLO VII DAC EO-FLR Nts 2017(30) A-1 Reg.S	XS1558062573	EUR	2.500	2.500	0	%	101,048	2.526.200,00	1,95
0,3210 % TDA 16-Mixto Fdo de Tit. Act. EO-FLR Notes 03(17.35) Cl.B2	ES0377973039	EUR	2.000	0	0	%	96,227	1.924.540,00	1,49
0,0000 % TDA 17-Mixto F.T.A. EO-FLR Notes 03(16/35) Cl.A1	ES0377988003	EUR	1.133	0	509	%	99,550	1.128.073,67	0,87
0,3510 % TDA 18-Mixto F.T.A. EO-FLR Notes 03(18.45) Cl.B1	ES0377989027	EUR	2.000	0	0	%	92,300	1.846.000,00	1,42
0,4210 % TDA 18-Mixto F.T.A. EO-FLR Notes 03(18.45) Cl.B2	ES0377989035	EUR	1.300	0	0	%	94,254	1.225.302,00	0,94
0,1710 % TDA 19-Mixto F.T.A. EO-FLR Notes 04(18.36) Cl.B	ES0377964012	EUR	299	0	52	%	94,014	280.644,11	0,22
0,8720 % TDA Ibercaja 1 -FTA- EO-FLR Bonds 2003(35) Series C	ES0338450028	EUR	151	0	31	%	93,180	140.507,15	0,11
0,7210 % Valencia Hipotecario 1 - F.T.A EO-FLR Notes 2004(36) Cl.C	ES0382744029	EUR	322	0	101	%	94,066	302.440,34	0,23
0,3780 % Wood Street CLO III B.V. EO-FLR Nts 2006(22) Cl.C Reg.S	XS0256418848	EUR	4.571	0	1.929	%	99,991	4.570.166,14	3,53
1,5110 % ZOO ABS II B.V. EO-FLR Comb.Nts 05(96) R Reg.S	XS0239177347	EUR	4.361	0	41	%	89,049	3.883.571,61	3,00
0,0000 % ZOO ABS II B.V. EO-FLR Nts 05(96) Cl.A-1 Reg.S	XS0239156937	EUR	55	0	697	%	99,590	54.412,46	0,04
1,7210 % ZOO ABS II B.V. EO-FLR Nts 2005(96) Cl.D Reg.S	XS0239164360	EUR	5.000	0	0	%	30,313	1.515.650,00	1,17

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Neuemissionen								EUR	3.000.000,00	2,32
Zulassung oder Einbeziehung in organisierte Märkte								EUR	3.000.000,00	2,32
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	3.000.000,00	2,32
0,0000 % Harvest CLO VIII DAC EO-FLR Nts 2018(31) B-1 Reg.S	XS1754143557	EUR	3.000	3.000	0	%	100,000	3.000.000,00	2,32	
Nichtnotierte Wertpapiere								EUR	20.200,00	0,02
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	20.200,00	0,02
0,5570 % H.E.A.T. Mezzanine S.A.-Comp.3 EO-FLR Nts 07(14.19)Cl.B Reg.S	XS0286893903	EUR	4.000	0	0	%	0,505	20.200,00	0,02	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	116.762.132,55	90,13
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR	12.672.470,52	9,78
Bankguthaben								EUR	12.672.470,52	9,78
Guthaben bei Hypo Vorarlberg Bank AG (G) Bregenz (V)										
Guthaben in Fondswährung		EUR	12.672.470,52					12.672.470,52	9,78	
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	190.903,59	0,15
Zinsansprüche		EUR	190.903,59					190.903,59	0,15	
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-72.618,93	-0,06
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-7.845,29					-7.845,29	-0,01	
Verwaltungsvergütung		EUR	-56.137,16					-56.137,16	-0,04	
Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.889,23					-1.889,23	0,00	
Administrationsvergütung		EUR	-6.747,25					-6.747,25	-0,01	
Fondsvermögen								EUR	129.552.887,73	100,00
Anteilwert								EUR	94.702,40	
Ausgabepreis								EUR	99.437,52	
Anteile im Umlauf								STK	1.368,00	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---------------------	------	------------------------------------	-----------------------	--	----------------------	-----	------	--------------------	-----------------------------------

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

90,13

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß ESMA Leitlinie, bezüglich Derivate zum Stichtag vor.

Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe sowie Total Return Swaps dürfen für diesen Fonds nicht angewandt werden.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
XS0237058341	0,3770 % Adagio II CLO PLC EO-FLR Nts 2005(21) C-1 Reg.S	EUR	0	4.590	
XS0272301564	0,3060 % Aquilae CLO II PLC EO-FLR Nts 2006(10/23) C Reg.S	EUR	0	3.000	
ES0312370010	0,3190 % AYT Hipotecario IV F.T.H. EO-FLR Notes 2003(33) Cl.B	EUR	0	1.000	
XS0241542033	0,5210 % Cavendish Square Funding PLC EO-FLR Nts 2006(12.55) B Reg.S	EUR	0	1.500	
XS0241543353	1,5210 % Cavendish Square Funding PLC EO-FLR Nts 2006(12.55) C Reg.S	EUR	0	1.500	
XS0233125730	1,0300 % Celf Loan Partners II PLC EO-FLR Nts 2005(21)Cl.R Reg.S	EUR	0	340	
XS0311204621	1,4210 % Duncannon CRE CDO I PLC EO-FLR Nts 07(47) Cl.D2 Reg.S	EUR	0	2.352	
ES0330876030	0,4710 % Empres. Hipotec. TDA CAM 3 FTA EO-FLR Notes 2006(40) Cl.C	EUR	0	5.000	
ES0361794037	0,5110 % MBS Bancaja 1 Fondo de TDA EO-FLR Notes 2004(14.35) Ser.D	EUR	0	136	
XS0227274353	0,4790 % Panther CDO III B.V. EO-FLR Nts 2005(80) C1 Reg.S	EUR	0	1.500	
XS0227274601	1,5790 % Panther CDO III B.V. EO-FLR Nts 2005(80) D1 Reg.S	EUR	0	3.300	
XS0159862472	1,0210 % Pelican Mortgages No. 1 PLC EO-FLR Notes 2002(37) Cl.C	EUR	0	4.000	
XS0302049134	0,4290 % Queen Street CLO II B.V. EO-FLR Notes 07(24)Cl.C1 Reg.S	EUR	0	4.000	
XS0253603038	1,3490 % RMF Euro CDO IV PLC EO-FLR Nts 2006(22) IV-A Reg.S	EUR	0	4.000	
XS0229678510	1,3760 % Wood Street CLO 1 B.V. EO-FLR Nts 05(21) Cl.D1 Reg.S	EUR	0	4.000	
XS0298497495	0,4240 % Zoo ABS 4 PLC EO-FLR Notes 2007(96) Cl.C	EUR	0	3.217	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
XS0277187364	0,2770 % Cadogan Square CLO III B.V. EO-FLR Nts 2006(23) Cl.C Reg.S	EUR	0	7.000	
XS0273900992	6,2798 % Harbourmaster CLO 7 B.V. EO-FLR Nts 2006(22)Cl.S5 Reg.S	EUR	0	676	
XS0252651228	0,7952 % Leopard CLO IV B.V. EO-FLR Comb.Nts 06(22) O Reg.S	EUR	0	561	
XS0259439700	1,3040 % Puls CDO 2006-1 PLC EO-FLR Notes 2006(14) Cl.C-1	EUR	0	1.100	

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
------	---------------------	------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Wien, am 25. Mai 2018

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Geschäftsführung



DI Andreas Müller



Dr. Hannes Leitgeb

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds
Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Jänner 2018, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Jänner 2018 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 25. Mai 2018

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2017/2018 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im Mai 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. Harald Thury
Vorsitzender

STEUERLICHE BEHANDLUNG DER AUSSCHÜTTUNG AUF OPPENHEIM ASSET BACKED SECURITIES FONDS-ANTEILE AUS 2017/2018

Die Steuerdaten finden Sie auf der OeKB-Homepage (www.profitweb.at) bei den KEST-Meldefonds (KESt-Meldefonds mit Abfrage der Steuerdaten/direkte Abfrage der Steuerdaten zu einem Fonds).

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 07.09.2012

für den

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000648589

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Oppenheim Asset Backed Securities Fonds**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft¹, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden **mindestens 70 vH** des Fondsvermögens in weltweit begebene Schuldverschreibungen investiert die als Asset Backed Securities gelten. Daneben können bis zu **maximal 30 vH** in sonstige weltweit begebene Schuldverschreibungen investiert werden.

Anteile einer Investmentgesellschaft oder Anteile eines anderen Investmentfonds dürfen **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Anteile öffentlich ohne eine Begrenzung der Zahl der Anteile angeboten werden und die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens zulässig.

¹ Namensänderung per 01.10.2017 auf Hypo Vorarlberg Bank AG

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird täglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt wöchentlich und zum Monatsultimo.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf den nächsten Cent gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt wöchentlich und zum Monatsultimo.

Anträge für die Rücknahme von Anteilscheinen zum errechneten Wert müssen spätestens vier Kalenderwochen (bzw. vorhergehender Bankarbeitstag) vor dem gewünschten Termin für das Anteilscheingeschäft bei der Depotbank einlangen.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abzüglich eines Abschlags in Höhe von **bis zu 0,25 vH** kaufmännisch auf den nächsten Cent gerundet.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Februar** bis zum **31. Jänner**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine ausgegeben werden.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. März ein gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 0,52 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

- | | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.12. | Kolumbien | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Philippinen: | Manila |
| 3.18. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.19. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.20. | Taiwan: | Taipei |
| 3.21. | Thailand: | Bangkok |
| 3.22. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.23. | Venezuela: | Caracas |
| 3.24. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- | | | |
|------|----------|---|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich |
| 4.5. | USA: | Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Slowakei: | RM-System Slovakia |
| 5.13. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.14. | Schweiz: | EUREX |
| 5.15. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.16. | USA: | American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |

Oppenheim Asset Backed Securities Fonds